

Verlegeanleitung für Safety-Floor Produkte

VER 09-D-12.2019 | © SFS Safety Flooring Systems



Prüfen der Oberflächenbeschaffenheit

- Versichern Sie sich, dass die zu beklebende Oberfläche sauber, trocken, staubfrei und eben ist. Die ideale Verlegetemperatur liegt bei 18 – 25 °C. Bei Temperaturen < 10 °C können Antirutschbeläge nicht verklebt werden.
- Zerstörte Farb- und Lackschichten müssen mechanisch entfernt werden. Intakte Lackschichten müssen vorab auf Ihre Beklebarkeit überprüft werden.
- Poröse Oberflächen, wie z.B. Beton oder Holz, sollten vor dem Bekleben auf innere Feuchtigkeit untersucht werden. Aufsteigende Feuchtigkeit kann die Klebkraft eines Antirutschbelages erheblich mindern. Zur Ermittlung des Feuchtigkeitsgehaltes eines Untergrundes kann eine Kunststoff-Folie luftdicht auf die Oberfläche geklebt werden. Bildet sich nach einigen Tagen Kondensfeuchtigkeit unter der Folie kann die Oberfläche nicht beklebt werden. Ggfs. kann die Oberfläche mit einer Grundierung vorbehandelt werden. Bitte sprechen Sie uns dafür an!
- Oberflächen, welche permanenter Nässe ausgesetzt sind, eignen sich in aller Regel nicht für die Verklebung mit einem Haftklebeband/Antirutschbelag.

Vorbereiten der Oberfläche

- Gewachste oder beschichtete Böden müssen vorher von Ihrer obersten Schicht befreit werden.
- Staub und anderer Schmutz muss gründlich von der Oberfläche entfernt werden.
- Bei Metallflächen ist die oberste Schicht zu schleifen. Vor und nach dem Schleifen ist die Oberfläche zu reinigen.
- Direkt vor dem Verkleben muss die Oberfläche gründlich gereinigt und entfettet werden.
- Zur rückstandslosen Reinigung eignen sich weiße Einwegtücher sowie ein dafür ausgeschriebener Reiniger/Entfetter (z.B. der SFS Bio-Cleaner). Tensidhaltige Reinigungsmittel oder Reinigungsmittel, welche die Oberfläche anderweitig beeinflussen (z.B. Glanzreiniger), können zu Verschlechterungen in der Beklebarkeit führen.
- Auf problematischen Oberflächen wie Kunststoffen, Lacken, Holz oder Beton sowie auf Oberflächen im Nass- und Außenbereich, sollte nach der Reinigung und vor dem Bekleben eine Grundierung oder ein Primer zur Haftungsverbesserung eingesetzt werden.

Einsatz von Primer oder Grundierung (optional)

- Kritischen Untergründe (dazu zählen unter anderem Holz, Kunststoffe, Lacke, offenporige Steinböden..) können unter Umständen durch die Nutzung von Primern oder Grundierungen für Verklebungen mit Haftklebebändern verbessert werden. Ob eine Verklebung dadurch möglich wird muss für jeden Einzelfall geprüft werden.

Man unterscheidet zwischen der Vorbereitung mit **Primern** und jenen mit **Grundierungen**:

- **Primer** verbessern die Oberfläche und bereiten diese auf eine Verklebung vor. Primer sind daher die richtige Wahl bei niederenergetischen, aber sauberen und glatten, Oberflächen.
- **Grundierungen** nivellieren und deckeln einen Untergrund. Sie können somit dazu beitragen unebene, feuchtigkeitsbelastete oder poröse Oberflächen beklebbar zu gestalten.
- Der Auftrag erfolgt nach den Angaben im Datenblatt.
- **Primer** dünn und nur in eine Richtung mit einem Pinsel oder einem Schwämmchen auf den Untergrund auftragen. Bitte beachten: Zu dicke Schichten erzeugen Sollbruchstellen! Kein Mehrfachauftrag!
- Die **Grundierung** wird mit Hilfe einer Rolle oder eines Pinsels auf die entsprechende Stelle aufgetragen. Bei saugenden Oberflächen kann, im Gegensatz zum Primer, ein Mehrfachauftrag sinnvoll sein. In einigen Fällen wird die Grundierung zusätzlich auf die klebstoffbeschichtete Seite des Antirutschbelages gestrichen. Beachten Sie hierzu die Verarbeitungshinweise im Datenblatt.
- Die Verklebung auf der behandelten Oberfläche erfolgt nach einer Abluftzeit. Die Dauer ist abhängig von Primer/Grundierung sowie den Umgebungsbedingungen. Folgen Sie auch hier den Angaben im Datenblatt.
- Bei der Wahl einer Grundierung oder eines Primers unterstützen wir sie gern.

Aufbringen eines Antirutschbelags / Boden- oder Wandmarkierungsbands

- Ecken treten sich schnell hoch und bilden dadurch Schwachstellen. Daher empfiehlt es sich Ecken nach Möglichkeit abzurunden oder fertige Stanzteile zu nutzen.
- Das Verkleben über Fugen oder direkt an Kanten vermindert die Lebensdauer von Antirutschbelägen und Markierungsbandern deutlich.
- Beim Aufkleben: Schutzpapier einige cm abziehen und Klebefläche auf den Untergrund ansetzen und andrücken. Berührung der Klebefläche mit den Fingern vermeiden.
- Schutzpapier weiter abziehen und Belag, Band oder Folie blasenfrei andrücken (z.B. mit SFS Andruckrolle). Da viele unserer Produkte mit einem drucksensitiven Klebstoff ausgestattet sind, ist dieser Arbeitsschritt besonders sorgfältig und mit hohem Druck durchzuführen.
- Die Endhaftung eines Belags/eines Bandes bildet sich in der Regel nach 1-2 Tagen aus.

Entfernen von alten Belägen und Bändern

- Alte Verklebungen auf PET-Basis lassen sich in der Regel in einem Stück entfernen. Dazu den Belag/das Band mit Hilfe eines Föns erhitzen und vorsichtig im 180°-Winkel abziehen.
- Verklebungen aus PVC reißen schnell. Sollte das Abziehen nach Erhitzen nicht gelingen, kann ein Spachtel zur Hilfe genommen werden, um das alte Material nach dem Erhitzen von der Oberfläche zu schieben.
- Verbleibende Klebstoffreste können mit einem dafür ausgeschriebenen Reiniger (z.B. dem SFS-Bio-Cleaner) angelöst und mit einem Tuch entfernt werden.
- Vor einer Neuverklebung ist die Oberfläche erneut vorzubereiten und komplett zu säubern.

Unsere vorstehende anwendungstechnische Beratung erfolgt nach bestem Wissen und stellt unsere gegenwärtigen Erfahrungswerte dar. Da die Verwendung unserer Produkte außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten erfolgt unterliegt diese Ihrer eigenen Verantwortung. Alle Angaben über unsere Erzeugnisse sind mit den örtlichen Verhältnissen und den verwendeten Materialien in Ihrer Anwendung abzustimmen. Führen Sie selbst vor der Verwendung eigene Prüfungen durch um die Eignung sowie den Verbrauch zu bestimmen. Alle Fragen einer Gewährleistung und Haftung für unsere Produkte regeln sich nach unseren jeweils gültigen Verkaufsbedingungen, sofern gesetzliche Vorschriften nicht etwas anderes vorsehen. Alle technischen Datenblätter und Empfehlungen sehen wir als unser geistiges Eigentum an. Die Nutzung ist nur mit unserer Zustimmung erlaubt. Mit Herausgabe dieser Produktinformation verlieren vorhergehende Versionen ihre Gültigkeit.